



Dorfkern

Der grösste Teil des malerischen Dorfkerns mit den vielen Riegelhäusern wurde im 17. und 18. Jahrhundert erbaut. An den Fassaden, Türbögen und Dachrinnen befinden sich reichhaltige Verzierungen. Entlang der Dorfstrasse wurden die Häuser sehr nah zusammengebaut, was auch zu engen Gässchen führte.

D

Bahnhof

Mit dem Bau der Eisenbahnlinie von Zürich nach Ziegelbrücke bekam Richterswil 1875 seinen ersten Bahnhof. Die grosszügige Bahnhofanlage umfasste zudem eine Drehscheibe und eine Remise. Nach der Restaurierung erhielt das Gebäude den «Brunel Award 1994» for outstanding visual design in public railway transport. Diese Auszeichnung erhielt der Bahnhof Richterswil wegen der vielen originalgetreu restaurierten Details.

1

Weyerhaus

Dieses mittelalterliche Haus wurde in den 90er Jahren unter Denkmalschutz gestellt, da im Erdgeschoss immer noch die ursprünglichen Mauern von ca. 1280 bestehen. Es gilt als das älteste noch erhaltene Haus im Dorfkern. Im Inneren befinden sich an den Wänden Rösliäfer, an den Decken Gipsstukkaturen in Form von Rosen.

3

Seeplatz (3-Könige, Bierhalle, usw.)

Für viele Pilger war der Seeplatz mit den Hotels Drei Könige und Engel ein willkommener Ort zur Rast. Das Hotel Drei Könige wurde 1716 erstmals erwähnt. 1980 wurde es abgerissen und originalgetreu wieder aufgebaut. Das Restaurant Bierhalle (früher Restaurant Löwen) ist in seiner ursprünglichen Art erhalten geblieben. Mit dem Bau der Eisenbahn im Jahre 1875 wurde der Seeplatz beträchtlich vergrössert, später mit dem Bau der Seestrasse wieder verkleinert.

5

Hotzhaus mit Goethestübli

Dr. Johannes Hotz (1734 - 1801) war ein weit über Richterswil hinaus bekannter und berühmter Arzt. Zu seinen Gästen zählten Johann Wolfgang von Goethe, Lavater und viele weitere bekannte Persönlichkeiten. Im oberen Hotzhaus erinnert immer noch das «Goethestübli» an den bekannten Dichter.

8

Schmittbrunnen

Gleich neben dem Raben befand sich die Dorfschmiede mit dem Schmittbrunnen. In diesem Brunnen endete für viele ausgebildete Buchdrucker die Ausbildung mit einem nassen Bad. Der Geselle erhielt danach den «Gautschbrief». Der im Jahre 1910 erbaute Brunnen bezieht sein Wasser aus einer Quelle unterhalb des Freihofs.

10

Haus zum Bären

Im stolzen Riegelhaus in Mitten des Dorfes befindet sich das Ortsmuseum. Dieses bietet in wechselnden Ausstellungen Einblicke in das frühere Leben und Arbeiten in Richterswil. Erbaut wurde dieses heute denkmalgeschützte Haus 1749, als Weinbauernhaus. Der Name des Hauses stammt von der Erbauerfamilie Bär, welche später auch ein Gemischtwarengeschäft führte.

13

Gemeindehaus

Das stattliche ehemalige Arzthaus war früher Wohnsitz der Familie Landis und wurde in den Jahren 1780 bis 1784 erbaut. Seit 1944 dient es als Gemeindehaus. Vorher war die Gemeindeganzlei im - heute abgebrochenen - Haus zum «Engel».

18

Schlosserbrunnen

Der alte Schöpfbrunnen wurde 1892 durch einen gusseisernen Ziehbrunnen ersetzt. 1982 wurde die ganze Anlage restauriert und steht heute der Öffentlichkeit als Pumpbrunnen zur Verfügung.

20

Villa Steinburg

Die Villa Steinburg des Oberst Landis wurde in den Jahren 1860 bis 1863 erbaut. Die Familie Landis prägte die industrielle Entwicklung von Richterswil stark. Auch im öffentlichen Leben, wie zum Beispiel beim Schulhausbau, setzten sich die Landis ein.

35

Schulhaus Baumgarten

Das erste Schulhaus in Richterswil wurde 1738 erbaut. Aufschriften auf dem typischen Fachwerk zeugen von der fast Hundert jährigen Verwendung als Schulhaus. Auch die Lehrperson wohnte in diesem Haus, welches der Schulstrasse ihren Namen gab. 1841 wurde das Schulhaus Töss bezogen und der «Baumgarten» verkauft.

38

Reformierte Kirche

1905 wurde die neue reformierte Kirche oberhalb der alten Martinskirche erbaut. Sie ist im neugotischen Stil gehalten. Der markante Kirchturm gibt Richterswil ein unverkennbares Gesicht. Die alte Kirche wurde abgebrochen. Heute befindet sich dort der Friedhof.

44

ORTSPLAN



Dorfbachstrasse 12 · 8805 Richterswil



VVRS · Postfach · 8805 Richterswil

ORTSPLAN

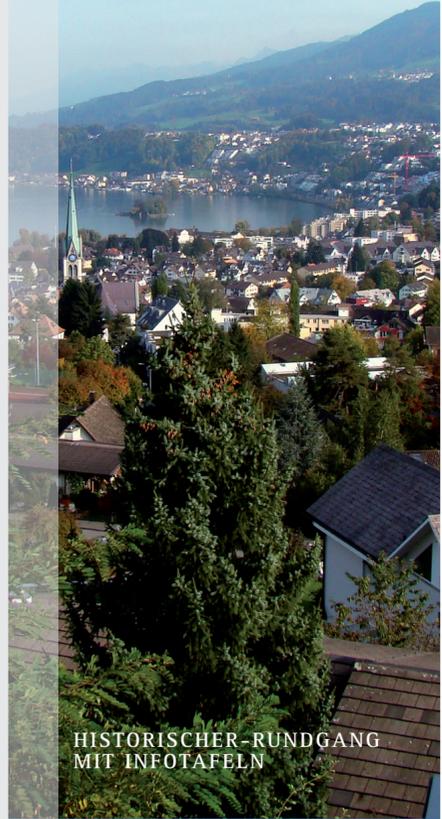


Dorfbachstrasse 12 · 8805 Richterswil



VVRS · Postfach · 8805 Richterswil

Richterswil Samstagern



HISTORISCHER RUNDGANG MIT INFOTAFELN

Richterswil Samstagern



SEHENSWÜRDIGKEITEN

Richterswil

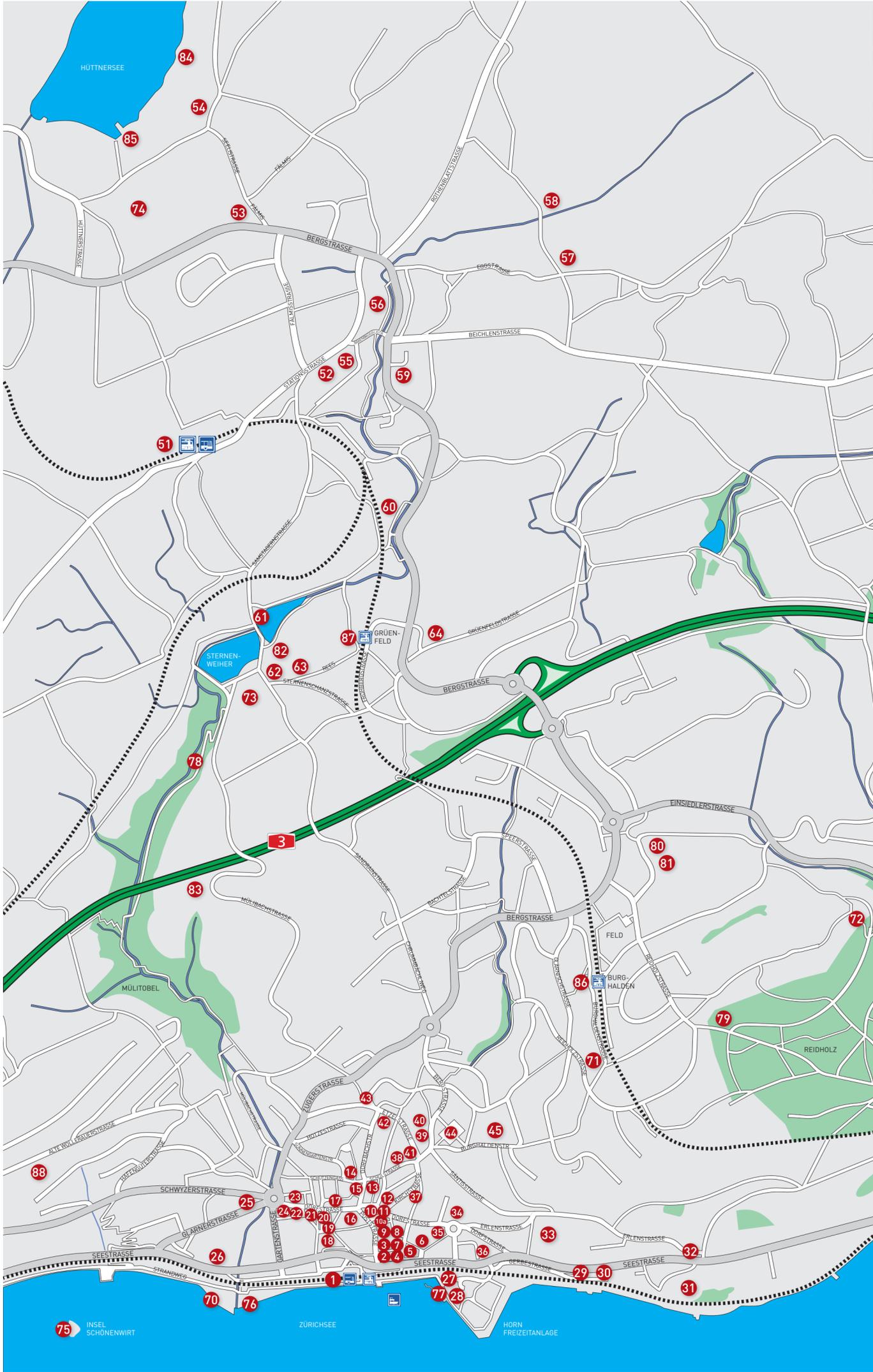
- 1 Bahnhof SBB**
Der denkmalgeschützte Bahnhof Richterswil erhielt 1992 den internationalen «Brunel Award» für herausragende Gestaltung im öffentlichen Verkehr. Er wurde 1875 für die Nordostbahn gebaut.
- 2 Alte Post**
Das Eckhaus stammt aus dem Jahre 1790. Hier wurde 1861 die erste Poststelle von Richterswil eröffnet.
- 3 Weyerhaus**
Das sogenannte Weyerhaus besteht seit dem 12. Jahrhundert. Das denkmalgeschützte Haus wurde 1750 stark umgebaut.
- 4 Hof**
Das Gasthaus hiess ursprünglich «Rappenn». 1818 erhielt das Haus den neuen Namen «Friedhof».
- 5 Drei Könige**
Im Gasthof «Drei Könige» lag ursprünglich am sturmgeschützten Hafen von Richterswil. Hier wurden auch Badekuren angeboten.
- 6 Rotfärb**
Heinrich Hürlimann-Landis liess die Rotfärb 1857 errichten. Das Gebäude diente auch als Seidenwarenfabrik und als Lagergebäude. Heute Gemeindehaus II.
- 7 Zum wilden Mann**
Das Gasthaus zum wilden Mann wird im Jahr 1568 das erste Mal erwähnt. Das Gebäude wurde 1985 erneuert.
- 8 Seeblick (oberes Hotzetaus)**
Der Arzt Dr. Johannes Hotze liess das Haus als Wohnhaus und Arztpraxis errichten. Berühmte Gäste waren Johann Wolfgang von Goethe und Heinrich Pestalozzi.
- 9 Diana (unteres Hotzetaus)**
Das Haus wurde am noch offen fliesenden Dorfbach im Jahr 1685 erbaut. Im Haus Diana hatte der Arzt Dr. Johannes Hotze zuerst seine Praxis.
- 10 Schmittbrunnen**
Der Brunnen erhielt seinen Namen von der gegenüberliegenden Schmiede. Er wurde 1910 neu aus Sandstein gebaut.
- 10a Burkhardhaus**
Paul Burkhard (1888 - 1964) ist in diesem Haus aufgewachsen. Er gestaltete den «Fünfliber».
- 11 Raben**
Der Raben ist seit 1818 ein Gasthaus. Er brannte 1846 ab und wurde danach neu aufgebaut.
- 12 Central**
Das Central ist ein Jugendstilbau aus dem Jahr 1892. Er liegt am Spielhof.
- 13 Bären**
Im ehemaligen Weinbauernhaus befindet sich heute das Ortsmuseum. Der markante Riegelbau wurde im Jahr 1749 vollendet.
- 14 Bruchmeisterhaus**
Der Bruchmeister leitete den Sandsteinabbau in Bäch. 1971 wurde das Sandsteinhaus abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt.
- 15 Storch**
Bereits im Jahr 1511 bestanden im Haus zum Storch eine Gastwirtschaft und eine Metzgerei. Ursprünglich besass das Haus einen Treppengiebel.
- 16 Haus zur Sonnenuhr**
Das Haus zur Sonnenuhr wurde 1717 zusammen mit dem angebauten «Ochsen» errichtet. Der Riegel war lange Zeit mit Verputz überdeckt.
- 17 Hirschi**
Im Hirschi befand sich die erste öffentliche Badestube der Gemeinde. Er wird bereits im Jahr 1496 das erste mal erwähnt.
- 18 Ehemaliges Doktorhaus**
Das Haus der Arztfamilie Landis ist seit 1944 das Gemeindehaus der politischen Gemeinde Richterswil. Es wurde 1780 bis 1784 erbaut.

- 19 Eintracht**
Seit 1880 bestand die Gaststube Eintracht mit einer Gartenwirtschaft. 1947 wurde aus der Wirtschaft eine Wäscherei.
- 20 Schlosserbrunnen**
Die ältesten Berichte der Schlosserbrunnengossenschaft liegen aus dem Jahr 1625 vor. 1892 wurde der ursprüngliche Schöpfbrunnen zum Ziehbrunnen umgebaut.
- 21 Gryffen**
1864 wurde das ursprüngliche Fachwerk verputzt und das Haus erhielt den Namen Gryffen. Heute ist der Riegel wieder frei sichtbar.
- 22 Schweizerhof**
Im Jahr 1846 wurde die Speisewirtschaft Schweizerhof mit Tanzsaal und Metzgerei eröffnet. 1945 wurde der ursprüngliche Gasthof zum Wohnhaus umgebaut.
- 23 Haus zum Gutenberg**
Der Verleger Friedrich Lang druckte hier seit 1865 das Wochenblatt für die Bezirke Horgen und Höfe. Seit 1895 erschien dann die Grenzpost.
- 24 Wachthausplatz**
Auf dem Wachthausplatz stand bis 1845 ein kleines Gebäude, wo ein Polizist den Grenzübergang nach dem Stand Schwyz überwachte. Das Haus am Wachthausplatz stammt aus dem Jahr 1847.
- 25 Apothekerhaus**
Dr. med. Johann Schmid errichtete 1829 hier seine Praxis. 1856 wurde aus dem Arzthaus eine Apotheke.
- 26 Villa Zinggeler**
Rudolf Zinggeler-Syfrig liess neben seiner Seidenzwirnerei eine Backsteinvilla errichten. Sein Sohn wohnte aber in Kilchberg.
- 27 Wellenburg / Morgensonne**
Die Wellenburg wurde 1863 mit einem Flachdach versehen. Im Haus Morgensonne gab es eine kleine Gastwirtschaft.
- 28 Jugendherberge**
Johann Konrad Egli errichtet im Jahr 1855 zwei Gebäude für seine Seidenweberei. 1992 wurden die zwei klassizistischen Bauten zur Jugendherberge.
- 29 Alte Brauerei**
Von 1868 bis 1905 wurde hier Bier gebraut. Später bestand eine chemische Fabrik.
- 30 Bürgerheim**
1833 wurde das Armenhaus errichtet. Später nannte man das Gebäude Bürgerheim.
- 31 Mülener**
Das Hauptgebäude der Mülener mit dem Treppengiebel stammt aus dem Jahr 1578. Die zahlreichen Quellen führten zu einem regelmässigen Wasserzufluss für die Mühlen.
- 32 1. Fabrik**
Johannes Hürlimann und die Gebrüder Widmer erstellten 1811 eine mechanische Weberei. Dies war die 1. Fabrik auf Richterswiler Boden.
- 33 Katholische Kirche**
Im Jahr 1914 wurde die katholische Kirche Heilige Familie eingeweiht. Architekt war Rudolf Gaudy aus Rorschach.
- 34 Rosengarten**
1831 wurde die Villa zum Rosengarten eingeweiht. Seit 1964 ist in diesem Gebäude das reformierte Kirchgemeindehaus.
- 35 Steinburg**
Die Familie Landis zog 1863 in die Villa Steinburg. Zur Liegenschaft gehörten auch die Remisen.
- 36 Mahalla**
1936 wurde das Gebäude als Textilfabrik gebaut. Von 1940 bis 1956 wurden hier die Mahalla-Zigaretten produziert.

- 37 Ehemaliges Krankenhausl**
1878 wurde hier das erste Spital von Richterswil eröffnet. Im neuen Spital im Widiger wurden seit 1893 die Patienten betreut.
- 38 Schulhaus Baumgarten**
Im ersten Schulhaus von Richterswil wurde von 1738 bis 1841 Unterricht erteilt. Es bestanden zwei Schulzimmer und eine Lehrerwohnung.
- 39 Schulhaus Töss**
1882 wurden das Schulhaus Töss und die 1. Turnhalle von Richterswil eingeweiht. Das alte Schulhaus aus dem Jahr 1841 war zu klein geworden.
- 40 Altes Schulhaus**
Das Alte Schulhaus wurde 1841 eingeweiht. Es wird heute noch als Schulhaus genutzt.
- 41 Ref. Pfarrhaus**
Bereits 1455 wird ein Haus des Pfarrers erwähnt. Das heutige reformierte Pfarrhaus stammt aus dem Jahr 1820.
- 42 Kinderkrippe**
Textilfabrikant David Sautter vermachte der Gemeinde Richterswil einen grosszügigen Betrag für den Bau einer Kinderkrippe. 1911 wurde die neue Krippe eingeweiht.
- 43 Juchenhof**
Der Juchenhof ist eines der ältesten Gebäude unserer Gemeinde. Es wurde noch in Blockbauweise errichtet.
- 44 Ref. Kirche**
Die erste reformierte Kirche stand im heutigen Friedhof. Die heutige Kirche wurde 1905 im neugotischen Stil errichtet.
- 45 Schulhaus Breiten**
Das Schulhaus Breiten wurde von der Oberstufe Richterswil 1915 bezogen. Seit 1956 ist es ein Primarschulhaus.

- 60 Sagi**
Bereits 1656 wird hier eine Wasser-Sägerei erwähnt. 1991 konnte die Gossenschaft Pro Sagi Samstagern das Sägereimuseum eröffnen.
 - 61 Löchli**
Bereits 1636 wird ein Bauernhaus im Löchli erwähnt. Charakteristisch sind die zahlreichen Fenster im ersten Geschoss, wo in Heimarbeit Textilien gewoben wurden.
 - 62 Stern**
Die Wirtschaft Stern lag am Pilgerweg von Richterswil nach Einsiedeln. Auch die nahe Schanze und der Weiher erhielten von ihr den Namen.
 - 63 Riegelhaus Rees**
Der Fachwerkbau stammt aus dem Jahr 1793. Zum Bauernhaus gehört auch das Waschhaus.
 - 64 Grünfeld**
Im neuen Fachwerkbau wohnte 1760 Rudolf Hiestand-Wirz. 1973 wurde die Fassade mustergültig renoviert.
- 70 Fontäne**
1873 wurde durch die Seidenzwirnerei Zinggeler der Mülibach gestaut - es entstand der Sternweiher. Um die Wasserkraft zu nutzen, wurden Druckröhren bis zur Fabrik gelegt. Gleichzeitig wurde bei der heutigen Badi ein Fontänenhäuschen errichtet. Heute ist dieser Springbrunnen weltweit der Höchste seiner Art, der das Wasser ohne Pumpe 101 Meter hoch spritzt.
 - 71 Gottfriedkeller-Plätzli**
Aussichtspunkt
 - 72 Burgruine**
Die Burg Alt-Wädenswil wurde von den Freiherren von Wädenswil um 1200 errichtet. Im 14. und 15. Jahrhundert wurde die Burg unter den Johannitern weiter ausgebaut. Um 1550 wurde die Burg geschleift und gehört nun zu den imposantesten Burgruinen im Kanton Zürich.
 - 73 Sternenschanz**
 - 74 Bellenschanz**
 - 75 Inseli Schönewirt**
Ein beliebter Badeort war und ist das Inseli Schönewirt, welches im Jahre 1848 von Richterswil gekauft wurde. Mit den beiden Badehäuschen und dem Holzsteg kommt auch heute noch nostalgische Baderomantik auf.
 - 76 Seebad Richterswil**
 - 77 Pedalvermietung**
 - 78 Mülitobel**
 - 79 Reidholz**
 - 80 Burgmoos**
 - 81 Helsana-Trail**
 - 82 Naherholungsgebiet Sternweiher**
 - 83 Chalchbüel**
 - 84 Naherholungsgebiet Hüttnersee**
 - 85 Bad am Hüttnersee**
 - 86 Bahnhof Burghalden**
 - 87 Bahnhof Grünfeld**
 - 88 Aussichtspunkt**

Sehenswürdigkeiten



Brauchtum & Veranstaltungen

Räbechilbi
Jeweils am zweiten Samstag im November schlängelt sich der Welt grösster Räbeleuchtliumzug durch die dunklen Dorfstrassen. Dieses Lichterfest hat seinen Ursprung in einem bäuerlichen Dankopfer für das Einbringen der letzten Feldfrüchte vor dem nahenden Winter. Die Frauen vom Berg gingen mit der Räbe, dem Licht und Wärmespender, durch die kärglich beleuchteten Strassen ins Dorf zum Dankgottesdienst. Die erste Formation des Umzuges, die «Kirchgängerinnen vom Berg», erinnert eindrücklich daran.

Chilbi Richterswil
Die schönste Chilbi am See erfreut die Besucher jeweils am zweiten Wochenende im August. Festzelte, Chilbibahnen und viele Marktstände locken Klein und Gross auf den idyllischen Chilbiplatz auf dem Horn.

Bergchilbi Samstagern
Samstagern - das Dorf mit dem eigenen Karussell. Ganz nach dem Motto: «klein aber fein» ist die Bergchilbi ein heimeliger Anlass an dem man sich trifft, mit dem Rösslikarussell eine Runde dreht, auf der Schiffschaukel von einer Kreuzfahrt träumt oder einfach kulinarische Leckerereien geniess.

Viehmarkt Samstagern
Am zweiten Dienstag im Oktober trifft sich der Bauerstand in Samstagern zur traditionellen Viehprämiierung. Für Zuchtexperten wie für Laien ist die Auffuhr der Tiere und deren Präsentation gleichermaßen ein Ereignis.

Haaggeri
In der «anderletzten Werchnacht vor Neujahr» wird Samstagern von mit Treicheln und Geisseln bewehrten Jugendlichen heimgesucht. Mit viel Lärm sollen die «bösen Dämonen» von den Höfen fern gehalten werden. Ein leuchtender, auf eine lange Stange gespiesseter Rossgrind - erbettelt dabei von den fortan geschützten BewohnerInnen eine kleine Bargabe. Zum Dank werden die Jugendlichen da und dort auf einen «Schwarzen» eingeladen.

QR-Code Rundgang



An jeder markierten Sehenswürdigkeit in Richterswil und Samstagern finden Sie eine Info-Tafel mit einem QR-Code. Einfach QR-Code mit dem Smartphone einscannen und Sie erhalten bequem weitere Hintergrundinformationen über die Entstehung der prachtvollen Häuser.

Viel Spass beim Erkunden.

Wichtige Links

- www.vvrs.ch
- www.ortsmuseum-richterswil.ch
- www.kulturforum-richterswil.ch
- www.sagi-samstagern.ch
- www.richterswil.ch
- www.fachgeschaefte-richterswil.ch
- www.kmu-rs.ch

Text: Verkehrsverein Richterswil / Samstagern
Fotos: Verkehrsverein Richterswil / Samstagern,
Druck: Zürcher Werbedruck, Richterswil
Grafik & Konzept: Huonder + Elmer AG, Samstagern